

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **30 (1938)**

PDF erstellt am: **28.02.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Unser Jahresbericht war eigentlich stets mehr als sein Name besagt. Der Vorstand hat die Folgerungen aus dieser Tatsache gezogen und beschlossen, die ganze Folge dieser Veröffentlichung unter dem Titel Jahrbuch weiterzuführen. Wir glauben, daß unsere Mitglieder diese Maßnahme nicht nur billigen, sondern sogar begrüßen.

Das vorliegende Jahrbuch kommt mit ungewöhnlicher Verspätung heraus. Sowohl Sekretär als römischer Berichterstatter wurden im August zum Grenzdienst einberufen. Sie haben es sich aber angelegen sein lassen, was an Zeit versäumt wurde, durch den Inhalt wettzumachen. Wir hoffen, daß die Mitglieder über Inhalt, Ausstattung und Umfang erfreut sein werden.

Der Sekretär dankt außer dem römischen Berichterstatter, Dr. R. Laur-Belart, Herrn A. Matter für die Mithilfe bei der Abfassung des Geschäftsberichtes, Herrn Direktor Rickenbach in Poschiavo für seine wertvolle Mitwirkung bei der Bearbeitung der italienischen Literatur, Herrn Dr. Louis Blondel für zahlreiche Übersetzungen und die Korrektur der französischen Texte und Herrn W. Walser für das Mitlesen der Gesamtkorrektur.

Folgenden Institutionen und Redaktionen wird für die Überlassung von Klischees gedankt: Jahrbuch des Historischen Museums in Bern; Argovia; Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte; Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel; Altschlesien; „Neue Zürcher Zeitung“; Rorschacher Neujahrsblatt; Tatarinoff-Festschrift; Ur-Schweiz; Historische Vereinigung Seetal; Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden; Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde; Jahresbericht des Schweizerischen Landesmuseums; Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein.

Für die Lieferung selbständiger Abhandlungen danken wir den Herren Professor Dr. L. Zotz, F. Haller, Professor Dr. O. Tschumi, Dr. A. Gansser-Burckhardt, J. Chevalley und Professor Dr. Hugo Obermaier. Wir freuen uns, die erste Arbeit eines jungen Urgeschichtsfreundes, Herrn Olivier Dubuis, Aigle, unsern Mitgliedern vorlegen zu dürfen.

Schließlich danken wir den übrigen zahlreichen Mitarbeitern, die uns mit Fund- und Grabungsberichten, Veröffentlichungen, Zeitungsausschnitten, Photos, Plänen und vielen andern Hilfsmitteln versehen haben.

Wir möchten wünschen, daß der Erfolg aller dieser Bemühungen darin besteht, daß unsere Mitglieder uns fernerhin unterstützen, damit wir auch in dieser verwirrten Zeit durchhalten können im Dienste des geistigen Wohles unserer Heimat.

Im Feld, April 1940.

Karl Keller-Tarnuzzer
Sekretär der Gesellschaft.